



KULTURSTIFTUNG
ERLANGEN

Stadt Erlangen Kulturrat Gebbertstr. 1 91052 Erlangen



**Stadt Erlangen – Kulturrat
Abteilung Festivals und Programme**

Kontakt: Annika Gloystein
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49 (0)9131 86-1031
Fax: +49 (0)9131 86-1411
E-Mail: annika.gloystein@stadt.erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de

Presseinformation

Erlangen, 25. Juli 2019

„Jede Übersetzung ist eine unbestimmte, unendliche Aufgabe.“
Friedrich Schlegel

Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung Übersetzerpreis der Kulturstiftung Erlangen für Theresia Prammer

Anlässlich des 39. Erlanger Poetenfests (29. August bis 1. September 2019) vergibt die Kulturstiftung Erlangen zum achten Mal den „Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung“. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird in diesem Jahr an die Autorin, Übersetzerin und Literaturvermittlerin Theresia Prammer verliehen. Theresia Prammer nimmt die Auszeichnung am Donnerstag, 29. August 2019, 18:00 Uhr in der Erlanger Orangerie entgegen, die Laudatio auf Theresia Prammer hält die Schriftstellerin und Übersetzerin Ann Cotten.

„Theresia Prammer erhält den ‚Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung‘ für ihr übersetzerisches und essayistisches Werk sowie für ihre Verdienste als Kuratorin und Literaturvermittlerin. Poesie und Übersetzung ergänzen sich im Schaffen von Theresia Prammer als komplementäre Manifestationen eines Erkenntnisprozesses. Ihre Übersetzungen aus dem Französischen (Gh erasim Luca) und Italienischen (Pier Paolo Pasolini und viele andere) ins Deutsche sowie aus dem Deutschen ins Italienische („Ricostruzioni. Nuovi poeti di Berlino“) leisten einen bedeutenden Beitrag zur Kenntnis der jeweiligen Gegenwartsliteraturen.“ (aus der Begründung der Jury)

Theresia Prammer, geboren 1973, aufgewachsen in Wien, studierte Romanistik in Wien und Italien, seit 2003 lebt sie überwiegend in Berlin. Neben zahlreichen Übersetzungen aus dem Französischen und Italienischen ins Deutsche (Gh erasim Luca, Valerio Magrelli, Pier Paolo Pasolini, www.satt.org/italo-log u. a.) sowie aus dem Deutschen ins Italienische (Ulrike Draesner, Marion Poschmann, Monika Rinck u. a.) verfasste sie Kritiken und Essays zur Gegenwartsliteratur und Übersetzung. Ihre Dissertation „ bersetzen,  berschreiben, Einverleiben“ (2009) ist eine bestechende Reflexion der Verlaufsformen poetischer Rede. Mit ihrer umfangreichen Anthologie „Ricostruzioni. Nuovi poeti di Berlino“ (2011) trug sie die deutschsprachige Gegenwartsliteratur nach Italien. Neben ihrer Tätigkeit als Mitkuratorin der „Literaturtage Lana“ unterrichtet sie am Institut für Sprachkunst der Universität für angewandte Kunst Wien. In Berlin gründete sie den Literatursalon „Attico“.

Das Erlanger Poetenfest hat sich die Förderung von Poesie als Übersetzung zur Aufgabe gemacht. In diesem Jahr findet im Rahmen des 39. Erlanger Poetenfests die Sechzehnte Erlanger  bersetzerwerkstatt statt. Mit  bersetzerwerkstatt und  bersetzerpreis wollen die Kulturstiftung Erlangen und das Erlanger Poetenfest gemeinsam die Wahrnehmung dafür sch rfen, wie sehr gerade Übersetzungen und Einflüsse aus fremden Sprachen und Kulturen die deutschsprachige Gegenwartsliteratur bereichern.

Die Jury des Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung besteht selbst aus Übersetzerinnen und Übersetzern. Dieses Konzept verbürgt die sprachsch pferische Qualität der ausgezeichneten Ar-

beiten. Der Jury gehörten in diesem Jahr an: Annette Kopetzki (Hamburg), Dagmara Kraus (Berlin), Adrian La Salvia (Erlangen – Jury-Sprecher), Benedikt Ledebur (Wien), Ilma Rakusa (Zürich), Yoko Tawada (Berlin) und Uljana Wolf (Berlin, New York). Der Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung wurde bisher an Felix Philipp Ingold (2005), Georges-Arthur Goldschmidt (2007), Barbara Köhler und Ulf Stolterfoht (2009), Elke Erb (2011), Yoko Tawada (2013), Uljana Wolf (2015) sowie an Dagmara Kraus (2017) verliehen.

Theresia Prammer – Veröffentlichungen als Autorin (Auswahl):

- Lesarten der Sprache. Andrea Zanzotto in deutschen Übersetzungen, Königshausen & Neumann, Würzburg 2005
- Übersetzen. Überschreiben. Einverleiben. Verlaufsformen poetischer Rede, Klever, Wien 2009
- Fährten. Drei Texte zu Fernand Deligny. (zus. mit Ann Cotten und Monika Rinck), Peter Engstler, Ostheim v.d. Rhön 2018

Theresia Prammer – Übersetzungen und Herausgeberschaft (Auswahl):

- Ghérasim Luca: Das Körper-Echo / Lapsus linguae (zus. mit Mirko Bonné und Michael Hamerschmid), Urs Engeler, Basel / Weil am Rhein 2004
- italo.log. Eine Anthologie italienischer Gegenwartslyrik unter www.satt.org, übersetzt von Theresia Prammer (zus. mit Roberto Galaverni), Februar 2008 bis April 2010
- Pier Paolo Pasolini: Eine Wissenschaft vom Licht. Gedichte 1960–1975, Rigodon, Essen / Köln 2009
- Rom, andere Stadt. Pier Paolo Pasolini. Geschichten und Gedichte (zus. mit Annette Kopetzki), Groothuis, Hamburg 2010
- Viaggio obliquo. Ulrike Draesner, Poesie 1995-2009 (zus. mit Camilla Miglio), Lavieri, Sant'Angelo in Formis 2010
- Ricostruzioni. Nuovi poeti di Berlino. Eine Anthologie deutschsprachiger Gegenwartslyrik, hrsg. und übersetzt von Theresia Prammer, Scheiwiller, Mailand 2011
- Vom heimlichen Ehrgeiz, ein Bleistift zu sein. Gedichte von Valerio Magrelli, hrsg. und übersetzt von Theresia Prammer und Piero Salabé. Nachwort von Theresia Prammer, Hanser, München 2016

Zahlreiche Aufsätze und Übersetzungen in Literaturzeitschriften. Literaturveranstaltungen in Deutschland, Österreich und Italien.

Theresia Prammer – Auszeichnungen (Auswahl):

- Übersetzerpreis der Stadt Wien (1999)
- Stipendiatin des Doktorandenprogramms der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (2001–2003)
- Doc.Award der Universität Wien (2008)
- Postdoc-Stipendium des italienischen Außenministeriums an der Universität Bologna mit einem Projekt zur italienischen Gegenwartslyrik (2008–2009)
- Literaturstipendium-Lana (2009)
- Premio Nazionale per la Traduzione für den Band „Rom, andere Stadt“ und die Mitarbeit an der Pasolini-Edition des Hamburger Groothuis-Verlags (zus. mit Dorothea Dieckmann, Annette Kopetzki und Peter Kammerer) (2011)
- Heimrad-Bäcker-Essaypreis („neue texte“-Essaypreis) (2017)
- Übersetzerpreis Ginkgo-Biloba für Lyrik (2019)

Preisverleihung

Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung
Donnerstag, 29. August 2019, 18:00 Uhr
Orangerie, Schlossgarten 1, 91054 Erlangen

Laudatio: Ann Cotten
Theresia Prammer im Gespräch mit Ann Cotten und Monika Rinck
Moderation: Adrian La Salvia

39. Erlanger Poetenfest – 29. August bis 1. September 2019

Informationen zum Programm und Kartenvorverkauf ab 2. August unter www.poetenfest-erlangen.de
und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Veranstalter

Kulturamt der Stadt Erlangen
Abteilung Festivals und Programme
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland
Tel. +49 (0)9131 86-1408, Fax: +49 (0)9131 86-1411
E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de
Website: www.poetenfest-erlangen.de

Hauptsponsor des 39. Erlanger Poetenfests 2019: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach. Medienpartner: Erlanger Nachrichten und Bayern 2. Das 39. Erlanger Poetenfest wird aus Mitteln der Literaturförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt.